

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	1
	Ulrich Schmid	
	Bestandsaufnahme .....	2
	Zugänge. ....	6
<b>2</b>	<b>Die Literatur in der Kyjiver Rus'</b> .....	9
	Giovanna Brogi	
	Die Konstruktion eines mittelalterlichen Kyjiver Literaturkanons .....	13
	Besonderheiten der Literatur der Kyjiver Rus' .....	16
	Ilarion und die Tradition der homiletischen Literatur .....	18
	Das Genre der Hagiographie .....	21
	Geschichte als Thema mündlicher und schriftlicher Überlieferungen .....	25
	Pilgerreisen und Reiseberichte .....	28
	Das Rätsel des Igorlieds .....	29
	Dumy und folkloristische Genres .....	31
<b>3</b>	<b>Das „Schweigen“ der ukrainischen Literatur in der frühen Neuzeit.</b> .....	35
	Giovanna Brogi	
	Nachwirken der mittelalterlichen Tradition .....	38
<b>4</b>	<b>Ukrainische Literatur in der polnisch-litauischen Adelsrepublik</b> .....	41
	Giovanna Brogi	
	Von der Renaissance zum Frühbarock .....	44
	Polemische Literatur: Gelehrsamkeit versus Askese .....	46
	Exegetische und panegyrische Literatur .....	49
	Das Mohyla-Kolleg und die neue Lehre .....	51
	Polnisch-ukrainische Poesie .....	53
<b>5</b>	<b>Literatur im Kosaken-Hetmanat</b> .....	57
	Giovanna Brogi	
	Didaktische und religiöse Literatur .....	60
	Emblematische Dichtung .....	62
	Mazepa als Staatsmann und Mäzen der Wissenschaften und der Künste .....	66

<b>6</b>	<b>Die „longue durée“ des Barocks und neue Strömungen</b>	<b>71</b>
	Maria Grazia Bartolini	
	Die geistliche und politische Karriere des Teofan Prokopovyč	72
	Religiöse Literatur in der Westukraine	77
	Schuldrama und Theaterkultur	78
	Die Entstehung einer Volksliteratur	82
	Geschichtsschreibung und Kosakenchroniken	83
	Außerhalb der staatlichen und religiösen Institutionen:	
	Hryhorij Skovoroda	84
<b>7</b>	<b>Ukrainische Literatur als Herausforderung der russischen imperialen Kultur</b>	<b>91</b>
	Ulrich Schmid	
	Der Beginn der neueren ukrainischen Literatur: Ivan Kotljarevs'kyj	92
	Die Erfindung des ukrainischen Sentimentalismus:	
	Hryhorij Kvitka-Osnov'janenko	94
	Die ironische Spiegelung des imperialen Blicks auf die Ukraine:	
	Petro Hulak-Artemovs'kyj	95
	Der Beginn einer ukrainischen Romantik:	
	Jevhen Hrebinka und Levko Borovykovs'kyj	96
	Die russische Karriere eines ukrainischen Weltautors: Nikolaj Gogol' (Mykola Hohol')	97
	Der dichterische Protest gegen die Zarenherrschaft: der frühe Ševčenko	100
<b>8</b>	<b>Die Konstruktion eines Nationaldichters und die Institutionalisierung der ukrainischen Literatur im Zarenreich</b>	<b>109</b>
	Ulrich Schmid	
	Die Kyrill-Methodius-Bruderschaft: Kostomarov, Kuliš und Ševčenko	111
	Die Institutionalisierung der ukrainischen Literatur	112
	Die Kanonisierung des späten Ševčenko	113
	Die Erschaffung einer ukrainischen George Sand: Marko Vovčok	120
<b>9</b>	<b>Ukrainische Literatur im Habsburgerreich</b>	<b>123</b>
	Alois Woldan	
	Die „ruthenische Dreifaltigkeit“: Šaškevyč, Holovac'kyj und Vahylevyč	125
	Ukrainisch-polnische Wechselwirkungen	128
	Revolution und Reaktion	130
	Ukrainische Literatur in der Bukowina:	
	Jurij Fed'kovyč und Ol'ha Kobyljans'ka	132
	Ivan Franko als selbsternannter Erschaffer einer ukrainischen Nationalkultur	140

<b>10</b>	<b>Die ukrainischen Realisten zwischen Selbsterfindung und Camouflage . . . .</b>	<b>147</b>
	Ulrich Schmid	
	Von der Romantik zum Realismus: Anatolij Svydnyc'kyj . . . . .	150
	Literatur als Ethnographie: Ivan Nečuj-Levyc'kyj . . . . .	150
	Staatskarriere und literarische Laufbahn: Panas Myrnyj . . . . .	153
	Gesellschaftskritik und ukrainische Selbstbehauptung:	
	Ivan Karpenko-Karyj . . . . .	155
	Ukrainische Geschichte auf der Bühne:	
	Mychajlo Staryc'kyj und Marko Kropyvnyc'kyj . . . . .	157
<b>11</b>	<b>Politische Diskussionen um die ukrainische Nationalkultur . . . . .</b>	<b>161</b>
	Ulrich Schmid	
	Der Entwurf einer ukrainisch-russischen Föderation:	
	Mychajlo Drahomanov . . . . .	161
	Die Taras-Bruderschaft: Borys Hrinčenko, Ivan Lypa, Mychajlo	
	Michnovs'kyj, Mychajlo Kocjubyns'kyj . . . . .	165
	Neoromantischer Patriotismus: Mykola Voronyj und Hryc'ko Čuprynka . . . . .	167
	Ukrainische Wahlidentitäten:	
	Volodymyr Bačyns'kyj und V'jačeslav Lypyns'kyj . . . . .	168
<b>12</b>	<b>Die Moderne und die Entstehung einer gemeinsamen ukrainischen</b>	
	<b>Literatur . . . . .</b>	<b>171</b>
	Alexander Kratochvil und Alois Woldan	
	Impressionismus und Psychologismus: Mychajlo Kocjubyns'kyj . . . . .	173
	Die literarische Moderne in Galizien . . . . .	177
	Die Meister der kleinen Form: die „Pokutische Trias“ Stefanyk,	
	Čeremšyna und Martovyč . . . . .	178
	Die Entdeckung der Huzulen: Hnat Chotkevyč . . . . .	187
	Die ukrainische Variante einer mitteleuropäischen Moderne:	
	Die junge Muse . . . . .	189
	Emanzipation und Nation: Das innovative Projekt der Lesja Ukrajinka . . . . .	191
<b>13</b>	<b>Literarische Paradoxien des Aufbaus einer sozialistischen</b>	
	<b>ukrainischen Nation . . . . .</b>	<b>199</b>
	Vera Faber, Alexander Kratochvil und Ulrich Schmid	
	Moralisch begründete literarische und politische Phantasien:	
	Volodymyr Vynnyčenko . . . . .	201
	Der ukrainische Futurismus als permanente Revolution . . . . .	205
	Literatur für Bauern und Proletarier . . . . .	210
	Europa oder Kleinrussentum: VAPLITE, Literaturnyj Jarmarok,	
	PROLITFRONT . . . . .	212
	Ein fatales Engagement für die Revolution: Mykola Chvyl'ovyj . . . . .	214

Von der Literaturtheorie zum literarischen Experiment: Majk Johansen . . . . .	217
Zwischen Moderne und Sozialismus: Pavlo Tyčyna und Mykola Bažan . . . . .	218
Die europäische Erneuerung des ukrainischen Theaters: Mykola Kuliš und Les' Kurbas . . . . .	221
Die Neoklassiker als Verfechter einer alternativen Moderne . . . . .	223
Spione, Abenteurer, Ganoven und sozialistischer Aufbau: Trivial- und Massenliteratur in der frühen Sowjetzeit . . . . .	227
Autofiktion und Urbanismus: Valer'jan Pidmohyl'nyj . . . . .	229
Hryhorij Kosynka: Der literarische Gestalter des ukrainischen Widerstands gegen die Sowjetmacht . . . . .	232
Repressionen gegen die ukrainische Literatur: „Die erschossene Renaissance“ . . . . .	234
Hollywood am Schwarzen Meer: Jurij Janovs'kyj . . . . .	239
<b>14 Ukrainische Literatur im Polen der Zwischenkriegszeit . . . . .</b>	<b>243</b>
Ulrich Schmid und Alois Woldan	
Zwischen den Welten: Bohdan-Ihor Antonyč . . . . .	246
Vom Rechtsradikalismus zur Esoterik: Dmytro Doncov . . . . .	249
<b>15 Die Exilliteratur . . . . .</b>	<b>253</b>
Maria Grazia Bartolini, Alexander Kratochvil und Alois Woldan	
Die Prager Schule . . . . .	255
Literatur in den Vertriebenenlagern in Deutschland (amerikanische Zone): MUR . . . . .	262
Eine Biographie am Abgrund: Ivan Bahrjanyj . . . . .	263
Ulas Samčuk: Chronist der ukrainischen Regionen und des Holodomor . . . . .	265
Vasyl' Barka – Mystiker und Augenzeuge des Holodomor . . . . .	268
Der Dichter aus der Hölle: Todos' Osmačka . . . . .	271
Die New Yorker Gruppe . . . . .	275
<b>16 Literatur in der Sowjetukraine . . . . .</b>	<b>281</b>
Alessandro Achilli und Vera Faber	
Der sozialistische Realismus und die Verstaatlichung der Literatur . . . . .	283
Das Tauwetter: eine vorübergehende Liberalisierungsphase . . . . .	286
Aufbegehren und Anpassung: die „Sechziger“ . . . . .	287
Nach dem Tauwetter . . . . .	292
Vasyl' Stus und die Wiederentdeckung der Moderne . . . . .	295
Die Kyjiver Schule . . . . .	298
Die ersten Zeichen der Postmoderne: die „Achtziger“ . . . . .	301

<b>17</b>	<b>Neue literarische Freiheit in der unabhängigen Ukraine: Die „Post-Čornobyl’-Bibliothek“</b>	<b>305</b>
	Alessandro Achilli, Alexander Kratochvil und Alois Woldan	
	BuBaBu (Burlesque-Balahan-Bufonada)	309
	Der „Patriarch der Postmoderne“ Jurij Andruchovyč	310
	Die prophetischen Geschichtsvisionen des Oleksandr Irvanec’	312
	Izdryk, Ješkiljev, Taras Prochas’ko und das Stanislauer Phänomen	314
	Vom Underground zur Postmoderne: Jurij Vynnyčuk	316
	Feminismus und Antikolonialismus: Oksana Zabužko	318
	Oles’ Ul’janenko: Punk und Ketzer	322
	Ostukrainische Trümmerromantik: der frühe Serhij Žadan	324
	Neubeginn der ukrainischen Lyrik um 2000	326
	Popliteratur: Irena Karpa, Ljubko Dereš, Markijan Kamyš	326
	Geschichte und Geschichten: Maria Matios, Jevhenija Kononenko, Sofija Andruchovyč, Tanja Maljarčuk, Natałka Snjadanko, Halyna Petrosanjak, Andrij Ljubka, Bohdan Kolomijčuk	330
	Literarische Experimente mit der ukrainisch-russischen Mischsprache Suržyk	335
	Russischsprachige Literatur in der Ukraine	336
<b>18</b>	<b>Der Euromaidan, der russische Krieg gegen die Ukraine und die Literatur</b>	<b>343</b>
	Alessandro Achilli, Alexander Kratochvil und Ulrich Schmid	
	Literarische Reaktionen auf den russischen Krieg gegen die Ukraine seit 2014	345
	Serhij Žadan als ukrainischer Nationaldichter des 21. Jahrhunderts	346
	Prosa im Krieg und Kriegsprosa: Artem Čech, Oleksij Čupa, Tamara Horicha Zernja, Has’ka Šyjan, Halyna Petrosanjak, Sofija Andruchovyč, Oleksandr Myched	350
	Sprachwechsel von Russisch nach Ukrainisch: Volodymyr Rafejenko und Olena Stjažkina	356
	Andrej Kurkovs Blick auf den Krieg als russischsprachiger Ukrainer	357
	Die neue Lagerliteratur	358
	Das neue ukrainische Theater	360
	Ukrainische Lyrik in Zeiten des Krieges	362
	<b>Personen- und Werkregister</b>	<b>367</b>